

Termine

Exkursionen & Veranstaltungen

21.01.2015

Neujahrsempfang

29.01.2015

Vortrag: Brennstoffzellen - Technologie, Funktion, Systemaufbau und Anwendungsbeispiele aus der Praxis

05.03.2015

Vortrag: Elektrische Straßenbahnen in Braunschweig

18.03.2015

Parlamentarischer Abend in Hannover

06.05.2015

Vortrag: Supraleiterprojekt „AmpaCity“

03. - 04.11.2015

ETG-Kongress 2015 „Die Energiewende“ in Bonn

Stammtische der Hochschulgruppen

Braunschweig

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr

Ort wird per E-Mail bekanntgegeben

Wolfenbüttel

Jeden 3. Dienstag im Monat, 20:00 Uhr

Ort wird per E-Mail bekanntgegeben

Clausthal

Jeden 1. Montag im Monat

Ort und Uhrzeit werden per E-Mail bekanntgegeben

Gratulationen

Januar

65 Jahre

Wolfgang Hübner
Kösliner Str. 9, 31228 Peine

70 Jahre

Prof. Dr. rer. nat. Stephanus Büttgenbach
Dr.-Bockemüller-Ring 33, 38173 Sickinge

80 Jahre

Ing. Horst Böger
Bilrothstr. 10a, 38116 Braunschweig

Februar

80 Jahre

Dipl.-Ing. Klaus-Achim Wolf
Emil-Langen-Weg 8, 38259 Salzgitter

Bericht zur Jahreshauptversammlung

des VDE Bezirksverein Braunschweig e.V. vom 19. November 2014

Am 19. November 2014 fand im großen Saal des Nordbahnhofes die diesjährige Jahreshauptversammlung des VDE Bezirksverein Braunschweig e.V. statt.

Es waren 40 Mitglieder anwesend, um sich über die Aktivitäten des Bezirksvereins im vergangenen Jahr zu informieren und im Anschluss den fachlichen Austausch zu suchen. Der 1. Vorsitzende Herr Dr.-Ing. Thedens zeigte sich erfreut über die Entwicklung des Bezirksvereins, der seit der 85-Jahr-Feier am 28.10.2014 um 10 neue Mitglieder auf stolze 548 Mitglieder angewachsen ist. Diese Entwicklung ist sicherlich den zahlreichen Aktivitäten zu verdanken, die Herr Dr.-Ing. Thedens im Bericht des Vorstandes erläuterte. Drei Teilnahmen an VDE Delegiertenversammlungen sowie der Neujahrsempfang, die 85-Jahr-Feier und der Vortrag des Jahres 2014 waren mit interessanten Themen sehr erfolgreich.

Auch die Jungmitglieder waren in diesem Jahr wieder sehr aktiv. Besonders erfreulich ist hier die Gründung der VDE Hochschulgruppe an der TU Clausthal, die am 18. November 2013 erfolgte. Die Gruppe war bereits auf der TUC-START-Messe mit einem Informationsstand präsent und hält monatliche Stammtische zum Austausch ab. Auch die Hochschulgruppe an der TU Braunschweig war mit dem Besuch des ETG-Kongresses in Berlin und mehreren Exkursionen, insbesondere jedoch mit der Organisation der VDE Jungmitglieder-ausschusssitzung, die vom 5. bis 7. Dezember 2014 in Braunschweig stattfindet, äußerst aktiv.

Nach dem positiven Bericht der Kassenprüfer erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes. Die Herren Scheckner und Dr. Eckardt werden einstimmig zu Kassenprüfern des Jahres 2014 gewählt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „VDE Braunschweig in Bewegung“ berichtete Herr Dr.-Ing. Thedens wie der Vorstand dieses Motto wörtlich nimmt, nämlich dadurch dass die Vorstands- und Beiratssitzungen in den Räumlichkeiten wechselnder korporativer Mitglieder stattfinden. Bisher wurden die Siemens AG in Braunschweig die Auerswald Gesellschaft für Datentechnik mbH in Cremlingen und die Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH besucht. Auch erfolgten Exkursionen zum Erkundungsbergwerk Schacht Gorleben, zu Enercon in Aurich, zur Power-to-Gas-Anlage in Falken-

gen sowie zu Alstom in Salzgitter.

Der Vortragsreferent Herr Schwarz berichtete von den vier Vorträgen, die im vergangenen Jahr stattfanden. Neben den Vorträgen über Teamarbeit (T.E.A.M. – Toll, ein anderer macht's), über Einflüsse von Windkraftanlagen auf Radar- und Funknavigation und über EMIL (Elektromobilität mittels induktiven Ladens) in Braunschweig war sicherlich der Vortrag „Vom Glauben zum Glauben an die Technik und der heutigen Technikgläubigkeit“ von Prof. Dr. Theol. Friedrich Weber besonders hervorzuheben. Auch im kommenden Jahr sind interessante Vorträge, zum Beispiel zu Brennstoffzellen oder Straßenbahnen („Traminos“) geplant.

Herr Hampel beschrieb die Überarbeitung des VDE-Internetauftritts, durch den in Zukunft auch ein Jobportal sowie ein überarbeitetes Veranstaltungsmanagement verfügbar sein sollen. Die Seiten für die Bezirksvereine werden voraussichtlich im Jahre 2015 zentral überarbeitet werden.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Erwin-Marx-Stiftung“ erläuterte Herr Bohms die Umwandlung in eine Verbrauchsstiftung. Nach Verbrauch des Geldes wird die Preisvergabe an die Absolventen über den VDE Braunschweig weitergeführt, sodass die Idee der Stiftung auch nach deren Auflösung weiterbesteht. Die Zustimmungen von Finanzamt und Landesregierung zur Umwandlung liegen vor.

Die Satzung der Erwin-Marx-Stiftung sieht vor, dass alle fünf Jahre ein neuer Vorstand gewählt wird. Der Kassenwart des VDE Braunschweig ist automatisch als Vorstand der Erwin-Marx-Stiftung gesetzt. Herr Prof. Dr.-Ing. Kurrat und Herr Prof. Dr.-Ing. Könemund von der Ostfalia wurden einstimmig mit einer Entlohnung gewählt.

Auch in diesem Jahr konnte Herr Dr.-Ing. Thedens Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit ehren. Für 25 Jahre Mitgliedschaft werden sieben Mitglieder, für 40 Jahre Mitgliedschaft drei Mitglieder, für 50 Jahre Mitgliedschaft zwei Mitglieder und für 60 Jahre Mitgliedschaft drei Mitglieder geehrt.

Mit einem gemütlichen Beisammensein und Gedankenaustausch bei Speis' und Trank endete die diesjährige Hauptversammlung.

HEIKO FÖLLSCHER
SCHRIFTFÜHRER

Einladung zum Neujahrsempfang

Am 21. Januar 2015 um 18:30 Uhr im Haus der Wissenschaft

Sehr geehrtes VDE-Mitglied,

im Namen des VDE-Bezirksverein Braunschweig e.V. lade ich Sie recht herzlich zu unserem Neujahrsempfang 2015 in das Haus der Wissenschaft ein. „Wissenschaft und Technik“ und „Forschung und Handwerk“ sind keine widersprüchlichen Begriffe, sondern Teil unseres Alltags. Unser Ziel ist es, uns als Teil eines elektro- und informationstechnischen Netzwerkes in unserer Region einzubringen. Wir, also die persönlichen Mitglieder mit den sehr aktiven Hochschulgruppen an der Technischen Universität Braunschweig, der Ostfalia in Wolfenbüttel und der TU Clausthal, als auch die kooperativen Mitglieder, wollen mit Ihnen als auch untereinander ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns, Ihnen in diesem Jahr mit dem Kernphysiker Dr. Sascha Vogel einen Vortrag der besonderen Art anbieten zu können: Physik in Hollywood.

Der Vortrag zeigt, dass Wissenschaft nicht trocken und langweilig ist. Anhand von Hollywood-

Blockbustern wird auf unterhaltsame Art und Weise die (doch etwas andere) Physik in Filmen präsentiert. In der Presse ist darüber zu lesen: „Da schmunzelt der Experte kennerisch, und der Laie lacht hilflos, aber herzlich, wenn Vogel naturwissenschaftliche Prinzipien anhand von komplett unwissenschaftlichen Szenen aus dem Blockbusterkino erklärt.“ und „Was Sascha präsentiert, ist Wissenschaft auf hohem, vor allem aber Unterhaltung auf höchstem Niveau.“

Im Anschluss an den Vortrag möchten wir Sie gerne zu einem kleinen Imbiss einladen.

Termin: 21. Januar 2015 um 18:30 Uhr

Ort: Haus der Wissenschaft, 5. OG,
Pockelsstraße 11, 38106 Braunschweig

Ich würde mich sehr freuen, Sie an dem Abend begrüßen zu können und bitte um eine kurze Rückmeldung.

MARTIN THEDENS
1. VORSITZENDER

Neujahrswünsche vom Vorstand

Wir vom Vorstand sagen Danke für ein erfolgreiches 2014 und für 85 interessante, schöne und auch spannende Jahre. Der VDE Braunschweig ist in Bewegung und diesen Schwung wollen wir alle natürlich mit nach 2015 nehmen. Nicht nur im beruflichen oder privatem Umfeld, sondern auch für unseren VDE Braunschweig.

Was wünschen wir uns nun? Natürlich wieder ein erfolgreiches neues Jahr und ebenso viel Freude an der gemeinsamen ehrenamtlichen Arbeit – insbesondere wenn die Aufgaben auf mehrere Köpfe verteilt sind. Darüber hinaus haben wir noch drei Wünsche:

1. Eine Verstärkung durch eine Person, die sich gemeinsam mit uns für die aktive Mitarbeit im Bezirksverein und der Region

Ostfalia in Wolfenbüttel. Diesen Preis wollen wir nun auch an unserem dritten Hochschulgruppenstandort an der TU Clausthal verleihen – und insgesamt der Preisverleihung einen angemessenen, würdevollen Rahmen geben.

Sie sehen, wir wollen uns noch mehr bewegen, noch aktiver sein. Gemeinsam halten wir den VDE Braunschweig in Schwung und am Leben. Auch in den nächsten Jahren...

MARTIN THEDENS
1. VORSITZENDER



Redaktion

Hobbyredakteure gesucht!

Das Redaktionsteam freut sich immer über Feedback oder Artikel aus den Reihen der Leser. Möchten Sie einen Artikel über Ihren technischen Fachbereich oder Ihre Arbeit verfassen und interessierten Lesern präsentieren oder haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für uns?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
informationen@boever.de

VDE BS in Bewegung

Unsere Aktionsgruppe ist auf die Hilfe unserer Mitglieder angewiesen, was nicht nur die Mitarbeit, sondern auch die Ideenfindung für zukünftige Veranstaltungen betrifft. Aus diesem Grund haben wir eine E-Mail-Adresse eingerichtet, unter der wir um Hinweise und Anregungen zu Vortragsthemen und Exkursionen bitten. Nutzen Sie die Chance sich mit eigenen Ideen einzubringen! Wir freuen uns über jede Idee.
vortraege.vde-braunschweig@vde-online.de

Impressum

VDE Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik - Bezirksverein Braunschweig e.V.

www.vde-braunschweig.de
vde-braunschweig@vde-online.de

Geschäftsstelle:

Gundula Isensee c/o Siemens AG,
Ackerstr. 22, 38126 Braunschweig,
Tel. 0531-2262559

Redaktion:

K. Boever, U. Braunsberger, B. Hampel,
J. Paustian, J.-H. Psola, F. Rewald

Layout: S. Diekmann



01/2015

85 Jahre VDE Bezirksverein Braunschweig e.V.

Der VDE Bezirksverein Braunschweig feiert in diesem Jahr sein 85 jähriges Bestehen. Beim Festkolloquium am 28. Oktober 2014 waren neben den Mitgliedern auch Gäste aus Nachbarverbänden, Politik und Wirtschaft vertreten.



Von links: Stephan Diekmann, Mario Bohms, Ingelore Hering, Gerold Leppa, Dr.-Ing. Hans Heinz Zimmer, Prof. Dr.-Ing. Michael Kurrat sowie Prof. Dr.-Ing. Manfred Lindmayer. Foto: Sina Rühlrad

„Festjubil herrscht! In den Straßen der Stadt zeigt sich ein merklich lebhafterer Verkehr [...] und Flaggen wehen auf einer Fabrik über den rauchgeschwärtzten Mauern lustig im Morgenwind! Ein Kongress ist es, der heute tagt.“ So ausgelassen, wie es die Braunschweiger Landeszeitung im Jahre 1910 über den „Kongress der Elektrotechniker“ berichtete, war das Medienecho in diesem Jahr nicht. Dennoch war das Festkolloquium im Kongressaal der IHK am Altstadtmarkt in Braunschweig ein voller Erfolg. Zu Beginn begrüßte der stellvertretende Vorsitzende Prof. Dr.-Ing. Kurrat die zahlreich erschienen Gäste und Mitglieder und überließ das Wort dann Frau Hering vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Sie lobte insbesondere den Zuwachs an Patentanmeldungen und den daraus resultierenden jährlichen Umsatz in der Metall- und Elektroindustrie. „Ohne Sie wäre der Fortschritt in der elektrotechnischen Industrie nicht möglich.“ Auch die Stadt Braunschweig ließ ihre Grußworte durch den Wirtschaftsdezernenten, Herrn Leppa,

überbringen. Er bekräftigte die hohe Standortqualität für Wissenschaft und Forschung in der Hochtechnologie. Sie sei laut einer aktuellen EU-Studie die forschungsintensivste Region in Europa mit der höchsten Wissenschaftlerdichte. Diesen Punkt griff auch der VDE-Vorstandsvorsitzende Dr.-Ing. Zimmer auf und betonte den Beitrag des Bezirksvereins, Hochtechnologie-Kernkompetenzen aus wissenschaftlichen Institutionen, Forschungseinrichtungen sowie Firmen zu vernetzen. Er würdigte das langjährige Engagement des Bezirksvereins und die wahrgenommene Verantwortung, sich an ein größeres Publikum zur Steigerung der Technikakzeptanz zu wenden. Die auch ihm persönlich sehr wichtige technisch-wissenschaftliche Nachwuchsarbeit im VDE YoungNet würde hier vorbildlich umgesetzt. So zum Beispiel mit dem Erwin-Marx-Preis für die erfolgreichsten Absolventen der Hochschulen im Bezirksverein, sowie zahlreichen anderen Aktivitäten der Jungmitglieder. Dr.-Ing. Zimmer fasst es mit folgenden Worten zusammen: „Unser Netzwerk Zukunft,

in dem die Bezirksvereine und Hochschulgruppen wichtige Knoten darstellen, leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass aus den Ideen in Wissenschaft und Forschung von heute intelligente Lösungen für morgen werden.“ Es folgte ein „Historischer Exkurs zum Werdegang des Bezirksvereins“ vom ehemaligen Vorsitzenden Prof. Dr.-Ing. Lindmayer. Ein kurzweiliger Vortrag, ausgeschmückt mit vielen Anekdoten über die Höhen und Tiefen des Bezirksvereins. Er motivierte alle Mitglieder des Vereins mit einem weiteren Zitat aus der Braunschweiger Landeszeitung von 1910: „Darum sollen uns ihre Vertreter willkommen sein, die wackeren Pioniere der neuen Zeit“. Als letzter Vortragender berichtete der Jungmitgliederreferent Herr Diekmann über die Entwicklungen der Hochschulgruppen im Bezirksverein. Die leider häufig zu beobachtende gesunkene Bereitschaft, sich in studentischen Vereinigungen zu engagieren, ist beim VDE erfreulicherweise durch vielfältige Jungmitgliederaktivitäten abgewendet worden. So hat sich die Anzahl der Jungmitglieder von 63 (Stand 2008) auf inzwischen mehr als 120 fast verdoppelt. Der Jungmitgliederanteil im Bezirksverein ist mit 21% überdurchschnittlich, was auf die zahlreichen Aktivitäten der drei Hochschulgruppen (Unternehmens-Exkursionen, Kongressfahrten, Fachvorträge, Öffentlichkeitsarbeit bei der Erstsemesterbegrüßung und Publikumstage der Hochschulen sowie monatliche Stammtische) zurückzuführen ist. Nach dem offiziellen Teil des Abends waren alle Gäste zu Speis und Trank eingeladen. Das Festkolloquium fand einen angenehmen Abschluss mit Raum und Zeit für gute Gespräche.

CARSTEN HOPPERT
SPRECHER DER HOCHSCHULGRUPPE BRAUNSCHWEIG

LORENZ SOLEYMANI
VDE-BEZIRKSVEREIN BRAUNSCHWEIG

Infostand auf der TUCSTART-Messe in Clausthal

Am 15. Oktober 2014 war die VDE-Hochschulgruppe Clausthal auf der TUCSTART-Messe vertreten



Stand der VDE Hochschulgruppe Clausthal auf der TUCSTART-Messe zu Beginn des Wintersemesters 2014/15 (Foto: N. Kreth)

Im Rahmen der Orientierungsphase („Welcome Weeks“) für Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge findet jeweils im Wintersemester die TUCSTART-Messe an der TU Clausthal statt. Hierbei stellen sich die verschiedenen Serviceeinrichtungen und zentralen Einrichtungen der Universität, sowie das Studentenwerk und die studentischen Vereinigungen vor.

Erstmals war am 15. Oktober 2014 auch die VDE Hochschulgruppe Clausthal mit einem eigenen Stand vertreten und informierte allgemein über den Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V., sowie die Aktivitäten des Bezirksvereins Braunschweig und der Hochschulgruppen. Professionell unterstützt wurden die Mitglieder der

Hochschulgruppe durch Jeanette Babel (links) aus dem Model und Promotioncircles-Team, welches ausschließlich Werbeveranstaltungen für den VDE unterstützt. Die beiden Sprecher der Hochschulgruppe Clausthal – Florian Kainer (rechts) und Raimund Schnieder (Mitte) zogen ein positives Fazit nach der dreistündigen Veranstaltung. Am Stand direkt haben viele interessante Gespräche stattgefunden und so manche Interessenten sind direkt dem VDE beigetreten und unterstützen zukünftig die Aktivitäten der Hochschulgruppe.

RAIMUND SCHNIEDER
SPRECHER DER HOCHSCHULGRUPPE
CLAUSTHAL

RAIMUND.SCHNIEDER@TU-CLAUSTHAL.DE

Exkursion zu Alstom in Salzgitter

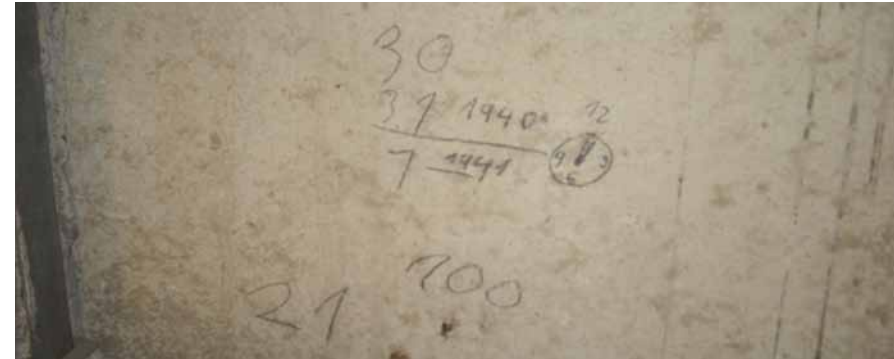
Am 10. Oktober trafen sich die Fachkollegen der Bezirksvereine Braunschweig und Magdeburg zur Besichtigung der unterirdischen Kabelgänge und der Bunkerreste sowie der Umspannstation U 15 aus dem Jahre 1940 auf dem Gelände der Alstom Transport Deutschland GmbH.



Teilnehmer der Exkursion vor einer Ausstiegs Luke der Versorgungsschächte

Die fachkundige Leitung hatte Herr Marc Kulisch, Alstom, übernommen, der sich schon seit vielen Jahren privat engagiert, um die historischen Fundstücke auf dem Fabrikgelände zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Besonders interessiert ihn hierbei die Geschichte dieses Industriestandortes. Die „Stahlwerke Braunschweig G.m.b.H.“ errichteten 1941/1942 auf dem Gelände in Salzgitter-Watenstedt sechs Produktionshallen. In zwei unbeschädigten Hallen war Ende 1945 die Reparatur von Güterwagen aufgenommen worden. Daraus entwickelte sich nach Kriegsende ein Waggon-Instandsetzer. Ab 1946 wurden in einer weiteren Halle auch Lokomotiven instand gesetzt. Zum Aufbau der Werke

wurden ehemalige Arbeiter der Deutschen Reichsbahn, die aus dem Raum Breslau geflohen oder vertrieben waren, eingesetzt. Dies war die Geburtsstunde der heutigen Alstom Transport Deutschland GmbH in Salzgitter. Wir besichtigten Anlagenteile der Stromversorgungsanlagen. Es sind teilweise noch elektrische Betriebsmittel aus der Gründerzeit des Stahlwerkes im Einsatz. Das Mittelspannungsnetz wird mit 30/6-kV betrieben. Die 6-kV-Hauptschaltanlage wurde erst vor 2 Jahren erneuert. Die Begehung der unterirdischen Kabelgänge wurde zu einer Zeitreise in die Vergangenheit. Wir wurden von Herrn Kulisch auf viele Details aufmerksam gemacht. So sahen wir zum Beispiel Schriftzeichen von Bau-



Inschriften an den Wänden der unterirdischen Versorgungsschächte deuten auf Silvester 1940 / 1941 hin.



Durchbruch durch die Bunkeraußenwand

arbeitern an den Wänden, die sich Silvester 1941/1942 im Kabelgang aufhielten. Veränderungen im Bereich der Decke der Kabelgänge weisen auf diverse Bombeneinschläge auf dem Werksgelände hin. Nach dem Verlassen der Kabelgänge über einen Notausstieg besuchten wir einen Luftschutzbunker. Hier war einst die Werksleitung sowie der Werksschutz untergebracht. Es gab sogar eine Krankenstation. Mit Stahl bewehrte Decken in einer Stärke von 2,40 Metern machten diesen Bunker fast unzerstörbar. Deshalb sind Teile heute noch erhalten.

Ein Fachkollege, der als Jugendlicher im Raum Frankfurt lebte, berichtete von seinen Erinnerungen über die Bombennächte in Bunkeranlagen während des zweiten Weltkrieges.

Herr Kulisch hat uns neben der Besichtigung der Anlagen zusätzlich viele historische Informationen geboten. Mittlerweile hat er im Bunker ein kleines „Kino“ eingerichtet. Dort sahen wir zum Abschluß historische Aufnahmen:

- Filmausschnitt Werbefilm „Bau der Reichswerke von 1941“
- Bildvortrag Errichtung Stahlwerke Braunschweig ab 1940, Luftschutz, Fremdarbeiter, Zwangsarbeiter, KZ-Häftlinge, Kriegsende, Demontage, Überleitung zum Wirtschaftswunder
- Filmausschnitt ALSTOM LHB Historienfilm

Wir danken Herrn Kulisch für die sehr interessanten Informationen. Dieser Tag war für alle Teilnehmer bewegend, weil er auch einen ungewöhnlichen Rückblick in die deutsche Geschichte vermittelt hat.

WERNER JOHN
VDE-BEZIRKSVEREIN MAGDEBURG

Fahrt zum VDE-Kongress 2014 - „Smart Cities“

Vom 19. bis 21. Oktober 2014 veranstaltete die Hochschulgruppe Braunschweig eine Exkursion nach Frankfurt.



45 Jungmitglieder aus Braunschweig waren beim Kongress vertreten

Das Highlight eines jeden Jahres ist für die VDE-Hochschulgruppe Braunschweig die einmal im Jahr stattfindende Fahrt zu einem wissenschaftlichen Kongress. Dieses Jahr haben wir vom 19. bis 21. Oktober 2014 am e-studentday und am VDE-Kongress in Frankfurt teilgenommen.

Mit 25 Teilnehmern sind wir an einem Sonntagmorgen nach Frankfurt gestartet - weitere reisten am Montag nach. In Frankfurt wurden wir nach dem Check-In

im Tower der Deutschen Bahn mit beeindruckendem Blick über die Stadt herzlich begrüßt (trotz Streik der GDL) und haben unsere Kongressunterlagen erhalten. Anschließend haben wir an einer von der Hochschulgruppe Darmstadt gut organisierten Stadt-Ralley teilgenommen und konnten somit die Stadt Frankfurt kennenlernen. Den Abend haben wir in der legendären Diskothek „Final Destination“, einem unterirdischen Geflecht aus Gewölbekellern, ausklingen las-

sen. Am nächsten Morgen startete der e-studentday mit einer Begrüßung durch das YoungNet und den VDE Präsidenten Herrn Dr. Schneider. In einem anschließenden Vortrag von dem Physiker und Comedian Vince Ebert wurden wir in die Erfolgsgeheimnisse erfolgreicher Menschen eingewiesen. Der mit viel Humor gespickte Vortrag hat uns alle zum Lachen aber auch zum Nachdenken gebracht. Nach einer Karrieremesse in der Pause folgte der fachliche Teil des e-studentdays. Von Mobilitätsthemen über Energiesysteme bis hin zu Live-Hacking und Soft Skill Sessions wurde ein breites und hochkarätig besetztes Programm geboten.

Gegen Mittag stand die Eröffnung des VDE-Kongress auf dem Programm. Der diesjährige Kongress stand unter dem Motto „Smart cities – Intelligente Lösungen für das Leben in der Zukunft“. In vielen Vorträgen und Diskussionsrunden wurde über die Problematik einer wachsenden Weltbevölkerung und dem Trend zur Urbanisierung ge-

sprochen. Um die Lebensqualität in Städten entsprechend hoch zu halten, müssen vor allem die Mobilität und die Energieversorgung der Menschen sichergestellt werden. Dazu wurden verschiedene Konzepte präsentiert, die zu einer verstärkten Vernetzung aller relevanten Technologien führen. Zusätzlich bestand für die Hochschulgruppenmitglieder die Möglichkeit, sich mit Wirtschaftsvertretern über zukünftige berufliche Herausforderungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Daher kann eine Teilnahme am VDE-Kongress für die berufliche Zukunft sehr nützlich sein.

Der e-studentday und der VDE-Kongress waren wie immer ein voller Erfolg. Für die tolle Organisation des e-studentdays möchten wir uns ganz herzlich bei der Hochschulgruppe Darmstadt bedanken. Wir freuen uns bereits jetzt auf gemeinsame Fahrt 2015 zum ETG-Kongress nach Bonn.

FLORIAN REWALD
SPRECHER DER HOCHSCHULGRUPPE
BRAUNSCHWEIG

Vom Glauben zum Glauben an die Naturwissenschaft

Vortrag des Jahres des VDE, VDI und der GI am 11. November 2014 im Haus der Wissenschaft



Von links: Anja Schaar-Goldapp (GI), Josef Thomas (VDI), Peter Kollmar (Referent), Martin Thedens (VDE), Heiko Föllscher (VDE), Mario Bohms (VDE)

Der Vortrag des Jahres wird im Jahresrhythmus wechselnd vom VDI, der GI oder wie in diesem Jahr vom VDE Braunschweig ausgerichtet.

Im Fokus des Abends stand die Korrelation zwischen Glaube und Technik, die von Herrn Kollmar (Oberlandeskirchenrat i.R.) umfassend beleuchtet wurde.

Der Vortrag startete mit einem Abriss über „Modernisierung und Säkularisierung“ sowie die „religiöse Situation in der Bundesrepublik“. Die Verweltlichung im Rahmen einer zunehmend wissenschaftlich-technischen Gesellschaftsveränderung wurde dabei ebenso thematisiert wie der Rückgang der Religiosität. Beide Trends sind

häufig gemeinsam vorzufinden, obwohl sie sich nicht zwangsläufig bedingen.

Weiter ging es mit der „Suche nach einer Verbindung zwischen Naturwissenschaft / Technik und dem Glauben“ und „Theologie und Naturwissenschaften im Dialog“. Eine enge Verflechtung der beiden Bereiche wurde deutlich. So hieß es, dass Wissenschaft ohne Religion lahm und Religion ohne Wissenschaft blind sei. Religiöse Aspekte wie Vertrauen und das Streben nach Wahrheit stellten sich als wesentliche Charakterzüge von bedeutenden Wissenschaftlern heraus.

„Die eine Wirklichkeit und die verschiedenen Blickwinkel“ bildeten den abschließenden Redeteil. Die Korrelation zwischen Technik und Glaube wurde dabei erneut unterstrichen. So hilft der Glaube dort

anzusetzen, wo die Wissenschaft ihre Grenzen hat und ungekehrt. Die Wissenschaft kann hilft in erster Linie bei dem „Wie?“ des Lebens, wohingegen der Glaube insbesondere bei dem „Wozu?“ und „Warum?“ Ansätze liefert. Das Schlussplädoyer verdeutlichte, dass es wichtig ist beide Sichtweisen in einem permanenten Anpassungsprozess synchron zu halten. So geht es darum, das Geheimnis „Gott“ durch neu zu entwickelnde und unserem heutigen Erkenntnisstand angepasste Bilder zu erfassen.

Wir danken Herrn Kollmar für die interessante Diskussion und Herrn Weber (Bischof der Landeskirche Braunschweig i.R.) für die inhaltliche Ausgestaltung des Vortrags.

STEPHAN DIEKMANN
JUNGMITGLIEDERREFERENT